

Vollmondliebe

Sakuya X Youmu

Von Yuridevil

Kapitel 1: Eine Entscheidung

Kapitel 1: Eine Entscheidung.

In Gensokyo ist durch unseren 4 Heldinnen wieder Frieden eingekehrt. Hakurei Reimu, Marisa Kirisame, Sanae Kochiya, und Youmu Konpaku hatten den Vorfall mit den göttlichen Geistern gelöst, und sind Siegreich Heimgekehrt. Aber Herrscht jetzt wirklich Frieden?

Die Unterwelt. Hier kommen die Seelen hin, welche darauf warten weiterzuziehen, Richtung Himmel, oder auf ihre Wiedergeburt. Es ist Friedlich und ruhig in der Unterwelt, sodass manche Geister für immer bleiben.

In dieser Unterwelt befindet sich ein Anwesen, welches Hakugyokurou genant wird. Die Geisterprinzessin Yuyuko Saigyouji bewohnt dieses Anwesen. Es ist ein Japanischer Bau, wo in der Mitte des Anwesens ein großer und hübscher Zen-Garten steht. Nicht weit davon steht ein großer Kirschbaum, der durch den Vorfall mit der Frühlingsexzessen, unter den Namen Saigyou Ayakashi bekannt wurde.

„Hadschi!“ Die Ruhe wurde unterbrochen.

Im Zimmer lag die Geisterprinzessin Yuyuko im Bett. Die Decke soweit Hochgezogen das man nur ihr Gesicht und ihre lila Haaren sah. „Oh man, Yuyuko du siehst nicht gut aus.“, sagte Yukari(ein Loch-Youkai.)mit besorgten Gesicht. „Ach Yukari, hast du schon von einen kranken Geist gehört?“, fragte Yuyuko mit einen lächeln. Yukari schaute sie mit ihren blonden Augen an. Sie hat ihre typischen weiße Kleidung an, wo in der Mitte ein Dunkler Streifen Lila sich abhebt. Ihre weiße Mütze mit einer Roten Schleife, verdecken ein Teil ihrer Blonden Haare.

„Nein, hab ich nicht gehört!“, meinte Yukari etwas wütend. „Du musstest auch gegen die 4 Kämpfen und schau dich an!“ „Aber Yukari, mir war langweilig.“ Antwortet Yuyuko und schaute sie mit ihren lila-roten Augen an. Sie griff nach der Hand von Yukari, und sagte mit einer lieben Stimmen: „Ich wollte dir doch keine sorgen machen.“ Dabei streichelt sie mit ihren Fingerspitzen über Yukaris Hand. Yukari wurde leicht rot. „I-..Ich mach mir aber sorgen! So wie es aussieht, muss wir deine Magische Energie wieder auffrischen. Also müssen wir unseren Ort aufsuchen“

„Aber was wird mit Youmu? Wir können sie nicht allein lassen!“, meinte Yuyuko mit einer geschockten Stimme. „Hust Hust achs.“ „Nun es ist wahr. Youmu kann nicht mit, weil sie nur ein Halb-Geist ist. Ihre Menschliche Hälfte würde das nicht überleben.“, antwortet Yukari und fragte: „Kann sie nicht hierbleiben?“ „Nein, sie fürchtet sich doch vor Geistern“, erwidert Yuyuko. „Nun gut also wohin mit ihr?“ Hackte Yukari nach. „Gute Frage ... Einer von den Schreinen?“, fragte Yuyuko und schloss die Augen. „Yuyuko, wir wissen nicht, ob Youmus Geisterhälfte einen länger Aufenthalt verkraftet... aber wie wäre es mit der Siedlung der Menschen?“, sagte Yukari mit einem hoffnungsvollen Blick. „Ich glaube Keine (Ist ein Name.) ist mit ihrer Schule und Mokou zu geschäftig, um sich um Youmu zu kümmern.“, erwidert Yuyuko und setzte sich aufs Bett. Ihr blauer Schlafanzug passte gut zu ihr, und man könnte deutlich ihren schönen Körper erkennen. Yukari grinste und meinte:

„Wie wäre es mit Alice?“

„Nein, sie ist nicht immer da.“

„Nach Eientei?“

„Eirin könnte Youmu für Experimente missbrauchen.“

„Marisa?“

„Die Diebin? Ich will nicht das Youmu einen schlechten Einfluss von ihr bekommt.“

Yuyuko und Yukari überlegten, und dann schlug Yukari ihre Faust in die Hand und meinte: „Ich habe eine Lösung. Sie ist dort sicher. Keine Artefakte, die Youmus Geisterhälfte schaden. Und sollte ein Geist auftauchen sind die Anwesen stark genug, um Youmu zu beschützen....Aber.“

„Was meinst du mit aber...der Ort klingt doch perfekt für Youmu!“, sagte Yuyuko mit einem lächeln, und legte ihre Hand auf Yukaris Schulter: „Also wo liegt der Hacken?“ „Em...Es ist das Anwesen von Remilia.“, sagte Yukari und schaute Yuyuko an, die wieder traurig wurde. „Aber ich bin sicher, wenn wir Youmu als Dienstmädchen anbieten, wird Remilia zustimmen.“, sagte Yukari optimistisch. „Ob Youmu damit einverstanden ist?“ Yuyuko klang dabei besorgt. Yukari umarmte sie, und flüstert in ihr Ohr: „Wir erklären es ihr und du wirst sehen, dass sie zustimmt.“ „Eem...Yukari?“ „JA, Yuyuko“, „Ich habe Hunger!! Wann kommt endlich Youmu wieder?“, rief Yuyuko mit großen Augen, denn Tränen nah. Aus ihren Mund lief schon das Wasser heraus. „Oh-je, du bist mir eine.“ Kichert Yukari und fügte hinzu: „Sie wird bald da sein.“

Später: „Yuyuko-sama, ich bin wieder da.“, rief eine Mädchenstimme. „Gut Youmu. Bitte komm mal zu uns rein.“ Antwortet Yuyuko. Youmu betrat denn Raum. Sie war ein Hübsches Mädchen schlang, Kurze Silberne Haare, welches von einer dunklen Schleife geschmückt wird. Ihre Weißes Hemd wird von einer Grünen Weste verdeckt, die dunkle schleife passt gut dazu, und ihr grüner Rock wehte leicht im Wind. Ihre 2 Schwerter Hakurouken und Roukanken trug sie immer mit sich. Ihre Blauen Augen erblickten Yukari.

„Guten Abend, Yukari-sama.“, begrüßte sie Yukari mit einen lächeln. „Abend Youmu. Setzt dich bitte. Wir müssen reden.“, sagte Yukari ernst. „Ja. Um was geht es denn?“, fragte sie mit einen besorgten Gesicht. „Youmu...wir müssen dich..für eine paar

Wochen verlassen. Ich habe es übertrieben und muss meine Kräfte auffrischen.“ Sagte Yuyuko, ihr Gesicht sah traurig aus.“Kann ich nicht mit?“, fragte Youmu.“Das geht nicht. Du würdest deine Menschliche Hälfte verlieren.“, erwiderte Yukari. Youmu war geschockt.“Meine Herrin ohne mich, dass geht nicht“, dachte Youmu sich.“Youmu..du...siehst ein, dass du nicht mit kannst also haben wir uns überlegt, dich wo anderes Unterzubringen.“, sagte Yuyuko mit zitternder Stimme. Ihre Kräfte waren schon sehr schwach.

„Wohin soll ich gehen, Yuyuko-sama?“, fragte sie neugierig aber mit einen ernsten Gesicht.“Zur Scarlet Devil Mansion als ein Dienstmädchen.“ Antwortet ihr Yuyuko.“WAAAAASSSS ?“, schrie Youmu, ihre Augen waren weit auf.“Ich soll dieser Egoistischen Vampirinn dienen, aber ihr seid doch meine Herrin.“ „Youmu beruhigt dich.“, sagte ihr Yukari.“Remilia wohnt dort nicht alleine. Denk mal nach wer wohnt da noch?“, fragte Yukari und holt ihren Fächer raus um ihr Grinsen zu verbergen.

„Da wären die Hexe Patchouli, emm....China, ne Meirin...“ Youmu wurde leicht rot: „und Sakuya.“ „Na siehst du, so schlimm wird es nicht, wir werden sorgen, dass Sakuya sich um dich kümmert,sie ist dort ja das Chef-Dienstmädchen.“ Antwortet Yukari. „Sakuya...endlich sehe ich sie wieder. Vielleicht spielen wir wieder eine Runde Danmaku. Nur diesmal möchte ich, dir die Hand reichen zum Aufstehen.“, dachte sich Youmu und freute sich, denn sie wollte schon lange Sakuya wiedersehen.“So Youmu, stimmst du zu?“ Fragte Yuyuko sie mit einen fragenden Gesicht.“Also gut Yuyuko-sama, Ihr Wunsch ist mein Befehl.“ Antwortet Youmu.“Gut Youmu. Wir werden heute Nacht mit Remilia sprechen.“, gab Yuyuko als Antwort.